

Schularten an der Zentralgewerbeschule

Gewerbliche Berufsschule (BS)

- Metalltechnik (Fertigungstechnik): Industrie-, Werkzeug- und Verfahrensmechaniker/in, Technische Produktdesigner/in und weitere Berufe in der Grundstufe
- Fahrzeugtechnik: Kraftfahrzeugmechatroniker/in
- Holztechnik: Tischler/in
- Nahrung: Bäcker/in, Fleischer/in, Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk
- Elektrotechnik: Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Informationstechnik: Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung oder Systemintegration
- Körperpflege: Friseur/in

Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)

- Kooperation mit Alois-Wißmann-Schule Buchen

Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB)

- Metalltechnik – Ernährung – Holztechnik

Berufseinstiegsjahr (BEJ)

- Metall-, Holz- oder Fahrzeugtechnik

Einjährige Berufsfachschulen (1BFS)

- in den Berufsfeldern: Metall-, Fahrzeug-, Holz- und Elektrotechnik, Körperpflege

Zweijährige Berufsfachschule (2BFS)

- Metall- oder Elektrotechnik
- Fachschulreife („Mittlere Reife“ und berufliche Teilqualifikation)

Berufskolleg mit dualer Verzahnung (BKMFE)

- nach Besuch des zweiten Jahres:
 - technische/r Assistent/in Feinwerkmechanik
 - Fachhochschulreife

Einjähriges Berufskolleg Technik (BKFT)

- Fachhochschulreife

Technisches Gymnasium (TG)

- Profile Mechatronik, Informationstechnik oder Technik und Management
- Allgemeine Hochschulreife („Abitur“),

Fachschule für Technik, Fachrichtung Maschinenteknik, Schwerpunkt Qualitätstechnik (FTM)

- Qualitätsmanagement
- 2 Jahre Vollzeit oder 3,5 Jahre Teilzeit
- „Techniker“ mit Fachhochschulreife

Zentralgewerbeschule Buchen

Karl-Tschamber-Straße 1
74722 Buchen

Telefon (0 62 81) 53 00
Telefax (0 62 81) 53 01 00

E-Mail: zgb@zgb-buchen.de
Internet: www.zgb-buchen.de



Qualitätsmanagement-system

ISO 9001-ZGB: 90315130
AZAV-Technikerschule: De-236990



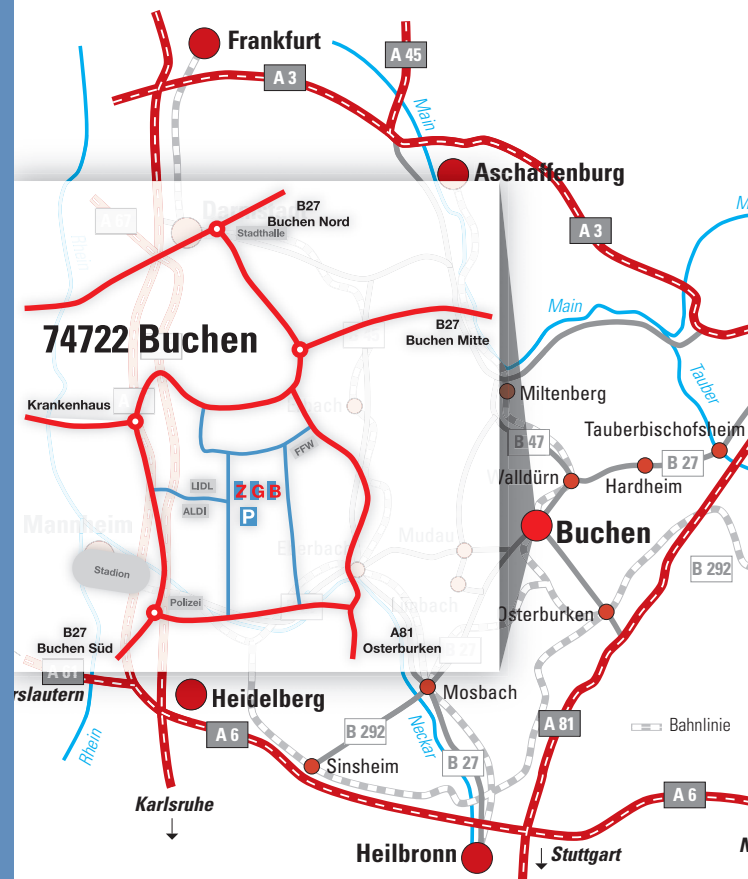
Layout & Druck: www.henn-hauer.de

ZGB

traditionell fortschrittlich

Einjährige
Berufsfachschule
Holztechnik

So finden Sie uns:



Allgemeines

Die **Einjährige Berufsfachschule Holztechnik** vermittelt die praktischen und theoretischen Grundkenntnisse in der Holzverarbeitung. Der Vollzeitunterricht gliedert sich in allgemeinbildende Fächer, fachtheoretische Fächer und praktische Grundausbildung (siehe Stundentafel). Sowohl die theoretische als auch die praktische Ausbildung entspricht dem 1. Berufsausbildungsjahr in einem Holz verarbeitenden Beruf (Schreiner, Holzmechaniker, Glaser). Die Einjährige Berufsfachschule, die mit einer Abschlussprüfung im praktischen Bereich endet, wird bei erfolgreichem Abschluss voll auf eine sich anschließende Berufsausbildung dieser Fachrichtung angerechnet, so dass sich die Berufsausbildungszeit um ein Jahr verkürzt. Alle Berufsschulpflichtigen, die eine Berufsausbildung als Schreiner in einem Holz verarbeitenden Betrieb des Neckar-Odenwald-Kreises anstreben, sind zum Besuch der Einjährigen Berufsfachschule verpflichtet.

Unterricht

Berufsfachlicher Bereich (Berufstheorie)

Die Beschulung erfolgt in den folgenden 4 Lernfeldern:
 LF 1: Einfache Produkte aus Holz herstellen
 LF 2: Zusammengesetzte Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen herstellen
 LF 3: Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen herstellen
 LF 4: Kleinmöbel herstellen

Berufspraktischer Bereich

Die praktische Grundausbildung erfolgt projektbezogen in einer modernen, mit allen erforderlichen Maschinen und Werkzeugen ausgerüsteten Schulwerkstatt. Sie umfasst folgende Schwerpunkte:

- Grundlagen der Formgebung und Konstruktion:
 - Arbeitsaufgaben erfassen und fertigungsbezogen zuordnen
 - Arbeitsziele nach Qualitätsanforderungen festlegen und überprüfen
- Grundlagen der Werkstofftechnologie
 - Werkstoffe und Hilfsstoffe nach Verwendung und spezifischen Verarbeitungseigenschaften produktbezogen auswählen, richtig lagern und transportieren und ihre Qualität prüfen

- Grundlagen der Arbeitsvorbereitung
 - Technische Unterlagen und Planungshilfen richtig anwenden
 - Die Fertigungsplanung für das Herstellen von Werkstücken durchführen
- Grundlagen der Fertigungs- und Montagetechnik
 - Messen und Anreißen
 - Sägen, Hobeln, Schleifen, Stemmen, Bohren
 - handwerkliche und maschinelle Holzverbindungen
 - Holzbearbeitungsmaschinen unter Aufsicht rüsten und einfache Arbeitsgänge fachgerecht ausführen
 - Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Stundentafel

Pflichtbereich

	Std./Woche
Religionslehre	1 h
Deutsch	1 h
Gemeinschaftskunde	1 h
Wirtschaftskompetenz	1 h
Berufspraktische Kompetenz*	18 h
Berufsfachliche Kompetenz einschl. Projektkompetenz	8 h

Wahlpflichtbereich

Stützunterricht/Berufsbezogenes Englisch	1 h
CAD/CNC Fachkraft	1 h
Summe	32 h

* Zur Ergänzung und Vertiefung der Berufspraktischen Kompetenz sollen die Schülerinnen und Schüler ein schulisch begleitetes Betriebspraktikum in geeigneten Betrieben absolvieren. Die Schülerinnen und Schüler sind angehalten, bis zum Schuljahresbeginn eine Praktikumsstelle zu finden (Umfang 1 Tag/Woche).

Aufnahmebedingungen

Als Voraussetzung gilt im Allgemeinen ein erfolgreicher Hauptschulabschluss oder ein Vorvertrag.

Ausbildungskosten

Es besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit. Fahrtkostenzuschuss wird nach den Schülerbeförderungsrichtlinien gewährt.

Beginn

Jeweils nach den Sommerferien. Der genaue Termin wird den aufgenommenen Schülern rechtzeitig mitgeteilt.

Anmeldung

Unter Vorlage einer beglaubigten Abschrift oder Fotokopie des letzten Schulzeugnisses an das Sekretariat der

Zentralgewerbeschule Buchen
 Karl-Tschamber-Straße 1
 74722 Buchen
 Telefon (0 62 81) 53 00
 Telefax (0 62 81) 53 01 00
 E-Mail zgb@zgb-buchen.de

Geschäftszeiten: Montag–Freitag
 7.45–12.30 Uhr, 13.30–15.30 Uhr

Der landeseinheitliche **Anmeldeschluss** für das darauf folgende Schuljahr ist der **1. März** eines jeden Jahres.

